

An die  
Vorsitzende des Ausschusses  
für Schule und Weiterbildung  
Frau Gisela Manderla

Herrn  
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 27.02.2009

**AN/0299/2009**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.03.2009

**Weiterführender Schulbesuch nach der Grundschule**

Sehr geehrte Frau Manderla,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 09.03.2009 zu setzen:

Nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse im Januar erfolgen in jedem Jahr die Anmeldungen der Viertklässler für die weiterführenden Schulen.

Grundlage der Entscheidung der Eltern, in welcher Schulform sie ihr Kind anmelden möchten, sollte die individuell für jedes Kind ausgesprochene Empfehlung der Grundschullehrerin bzw. des Grundschullehrers sein. Dies, um das Kind an der weiterführenden Schule entsprechend seiner Begabungen bestmöglich zu fördern, gleichzeitig jedoch eine Überforderung zu verhindern.

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist ein Überblick sinnvoll, welche Empfehlungen für weiterführende Schulen die Kölner Grundschulen für das Schuljahr 2009/2010 ausgesprochen haben:

Daher wird um Beantwortung gebeten, in wie vielen Fällen eine

- Empfehlung für ein Gymnasium (oder eine Gesamtschule),
- Empfehlung für eine Realschule bzw. eine eingeschränkte Empfehlung für das Gymnasium (oder eine Gesamtschule),
- Empfehlung für eine Hauptschule bzw. eine eingeschränkte Empfehlung für eine Realschule (oder eine Gesamtschule)
- Empfehlung für eine Hauptschule (oder eine Gesamtschule)

ausgesprochen wurde.

Zudem wird um Darstellung gebeten, wie oft und in welchen Fällen die Eltern den Empfehlungen der Grundschulpädagogen nicht gefolgt sind und an welcher Schulform eine Anmeldung stattdessen vorgenommen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Winrich Granitzka  
Fraktionsvorsitzender